

Eine Veröffentlichung der



für Oberfranken
Bayreuth

DAS IHK-GREMIUM

MARKT- REDWITZ SELB

#gemeinsamunternehmen



2024

EDITORIAL

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Weichen stellen für die Zukunft – das ist Anspruch und Ansporn des IHK-Gremiums Marktedwitz-Selb.

Im Fokus unserer Aktivitäten steht der Energiepark Hochfranken, den wir dieses Jahr mit der Vorstellung der Machbarkeitsstudie voranbringen konnten. Auf Initiative des IHK-Gremiums Marktedwitz-Selb und mit Unterstützung der Landkreise Hof und Wunsiedel, der Regierung von Oberfranken, der Unternehmerinitiative Hochfranken, der Wirtschaftsregion Hochfranken, des Future Energy Lab in Wunsiedel und der IHK für Oberfranken Bayreuth arbeiten wir an einem Energieverbund, der dauerhaft niedrige Energiepreise sicherstellen kann.

Die Zukunft im Blick haben wir auch, wenn wir jährlich zwei Mal unsere Ausbildungsabsolvierenden feiern und die Leistungen der besten Mittelschulabsolvierenden würdigen. Unternehmen und Ausbilder, Schulen und Lehrer leisten hier viel, um jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben in den regionalen Unternehmen zu ermöglichen.

Der Austausch im Gremium, mit externen Kooperationspartnern und dem Landkreis ist wichtig, um unsere Region voranzubringen. Die gemeinsame Sitzung mit dem Gremium Hof hat einmal mehr gezeigt, wie gut der Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in die Wirtschaft funktioniert. Unsere Stadtspaziergänge vermitteln darüber hinaus tiefe Einblicke in die wirtschaftliche Situation unserer Städte. Auf ein Neues im Jahr 2025!



Ihr

Dr. Roman Pausch

Vorsitzender des
IHK-Gremiums Marktedwitz-Selb
IHK-Vizepräsident



DAS IHK-GREMIUM MARKTREDWITZ-SELB* IN ZAHLEN

Mitgliedsunternehmen

3.938

davon
im Handelsregister eingetragen

1.455

Auszubildende gesamt

871

davon
gewerblich-technisch

443

davon
kaufmännisch

428

AUSBILDUNGSBETRIEBE

125

Verteilung der Mitgliedsunternehmen nach Wahlgruppen

Industrie

628

Handel/Tourismus

1.635

Dienstleistung

1.675



Foto: lichtelonne - stock.adobe.com

Beschäftigte 2023

30.528

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

512

GEWERBEABMELDUNGEN 2023

471

Bevölkerung 2023

71.972

Stand 12. September 2024

* Zahlen für Beschäftigte, Gewerbean- und abmeldungen und Bevölkerung für Landkreis Wunsiedel

DREI FRAGEN AN ...

Samantha Keltsch

Samantha Keltsch ist eines von 30 Mitgliedern im IHK-Gremium Marktredwitz-Selb. Wir haben mit ihr über die Gründe für ihr ehrenamtliches Engagement gesprochen.



1 Wie sind Sie zum Ehrenamt im IHK-Gremium Marktredwitz-Selb gekommen?

Als leidenschaftliche Unternehmerin liegt mir unsere Region sehr am Herzen und ich engagiere mich in verschiedenen Formaten für die Wirtschaft in unserer Region. Dass ich als Gremiumsmitglied vorgeschlagen bzw. gewählt wurde, hat mich sehr gefreut und ich fühle mich geehrt.

2 Warum, glauben Sie, ist es wichtig, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren?

Unternehmer kommt von „unternehmen“! Nur wer bereit ist anzupacken und etwas zu gestalten kann Dinge verändern und entwickeln. Die IHK bietet ein tolles Umfeld mit einem vielseitigen Netzwerk mit erfahrenen Machern. Dieser Austausch und auch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern bringt unsere Region voran. Wenn wir Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam ein gutes wirtschaftliches Umfeld schaffen, profitiert unsere gesamte Region davon und es entsteht ein lebenswertes Umfeld. Die IHK für Oberfranken Bayreuth ist ein Initiator und starker Partner, welcher uns mit seinem starken Netzwerk, interessanten Speakern und vielseitigen Dienstleistungen unterstützend zur Seite steht.

3 Was war als Unternehmerin Ihr persönliches Highlight in diesem Jahr?

Oh, da fällt mir sofort die Gewerbeschau zum Tag der Franken ein. Zusammen mit dem Orgateam des Gewerbeforums Wunsiedel haben wir im Juli eine Gewerbeschau mit dem Thema „It's a match“ veranstaltet. Wir waren von der Unternehmenskraft begeistert, wie toll die Firmen in unserer Region sind und ergänzend zusammenarbeiten. Das Erscheinungsbild unserer Region und deren Firmen liegt mir sehr am Herzen, wohl auch, weil das meine Leidenschaft ist, welche ich mit meinen beiden Marken „Druckhaus Keltsch“ und „GoGoller – Go for it“ – einer Agentur für Kommunikation und Markenentwicklung – mit viel Freude vorantreibe.

„Als leidenschaftliche Unternehmerin liegt mir unsere Region sehr am Herzen.“

Samantha Keltsch



Bei einem Stadtpaziergang in Marktredwitz machte sich das IHK-Gremium um den Vorsitzenden Dr. Roman Pausch (2.v.l.) ein Bild von der Situation in der Innenstadt.

Für eine lebendige Innenstadt

Stadtpaziergang des IHK-Gremiums in Marktredwitz

Bei einem Stadtpaziergang machte sich das IHK-Gremium Marktredwitz-Selb im Sommer ein Bild von der Situation in der Marktredwitzer Innenstadt. Das Gremium besuchte Innenstadtakteure aus Handel und Gastronomie vor Ort und stieß dabei auf jede Menge Unternehmmergeist – und Lob für die Verwaltung.

„Wir veranstalten diese Stadtpaziergänge, um die Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen. Letztes Jahr waren wir in Wunsiedel und kommendes Jahr werden wir Selbst besuchen“, sagte der Vorsitzende des IHK-Gremiums, Dr. Roman Pausch. „Wir fragen danach, was die lokalen Einzelhändler und Einzelhändlerinnen, die Gewerbetreibenden sowie Investorinnen und Investoren, die städtischen Ämter und die Region tun können, um die Innenstädte lebendig zu halten.“ Deshalb waren bei dem Spaziergang nicht nur die Mitglieder des Gremiums dabei, sondern auch Vertreterinnen und Ver-

treter der Stadtverwaltung, der Wirtschaftsförderung und weitere Gäste.

Erste Station: Das Restaurant Kona im neuen Investitionsprojekt „Quartier am Stadtpark“. Zu dessen Investoren zählt Gerhard Schurig, Geschäftsführer der ADIUVIS Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH in Marktredwitz, der auch dem IHK-Gremium angehört. Auf rund 4000 Quadratmetern entstehen im neuen Quartier Wohnungen und gewerbliche Flächen.

Weiter ging es zu den Läden „MAKsl“ von Patrick Schraml und „Die Blume der Stadt“ von Anna Gramsch – ein autonomer Supermarkt im Kleinformat sowie ein Blumen- und Deko-Laden mit Selbstbedienung. Beide Geschäfte sind rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr geöffnet und funktionieren ohne Personal. Das Angebot werde gut angenommen, berichteten die beiden. Im Rahmen des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ ist

die Stadt Mieterin der Räumlichkeiten und vermietet diese, als innerstädtisches Experiment, zu günstigeren Konditionen für einen festgelegten Zeitraum an die Gewerbetreibenden weiter, erläuterte Daniela Pöhlmann von der STEWOG.

Die dritte Station führte zum Concept-Store „Vibras y Sabor“ – deutsch: Stimmung und Geschmack. Yvonne und Miguel Andres Grados Guerrero bieten dort Waren und Kulinarisches aus Peru an. Was braucht die Innenstadt, damit sich aufstrebende Einzelhändlerinnen und -händler gut entwickeln können? Mehr Besucherfrequenz wäre schön, sagt Yvonne Grados Guerrero, aber Marktredwitz sei nun mal eine mittelgroße Stadt: „Dafür sind wir zufrieden. Marktredwitz hat sich toll entwickelt und ist auf einem guten Weg.“

Ähnlich sieht es Gerald Vornberger von Augnoptik & Hörakustik Vornberger, der für



„Hier investiert der Einzelhandel in die Zukunft – das beste Rezept, um eine Innenstadt lebendig zu halten.“

Dr. Roman Pausch

sein Ladengeschäft zwei alte Häuser zusammenfügte und renovierte. „Wir sind schon lange an diesem Standort und haben in Marktrechwitz wieder Potenzial gesehen.“ Die zweijährige Bauzeit sei nicht ohne Herausforderungen gewesen, aber der Draht zur Verwaltung sei gut und die Wege kurz, darauf komme es an. Wünschen würde sich Vornberger, dass die Innenstadt verlässlich erreichbar bleibt – „und etwas weniger Bürokratie“.

Abschließend kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spaziergangs im Historischen Rathaus zusammen. Dort empfing Oberbürgermeister Oliver Weigel die Gruppe. Helmut Hagner, CEO der FREY-Gruppe, gab einen Einblick in das Geschäftsmodell, das die FREY-Gruppe zu einem wichtigen Bestandteil der Attraktivität der Einkaufsstadt Marktrechwitz und zahlreicher weiterer Städte in Nordostbayern macht.

Dr. Roman Pauschs Fazit nach dem Stadtspaziergang in Marktrechwitz war – allen Herausforderungen zum Trotz – ein positives: „Hier investiert der Einzelhandel in die Zukunft – das beste Rezept, um eine Innenstadt lebendig zu halten.“

IHRE ANSPRECHPERSONEN FÜR DAS IHK-GREMIUM MARKTREDWITZ-SELB

Vorsitzender

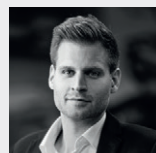


Dr. Roman Pausch
Vorstandsvorsitzender
Rausch & Pausch SE
Albert-Pausch-Ring 1
95100 Selb

Stellvertreter



Rolf Brilla
Geschäftsführer
ProComp Professional Computer GmbH
Industrierallee 1
95615 Marktrechwitz



Maximilian Engel
Mitglied der Geschäftsführung
Autohaus Engel GmbH
Hofer Str. 45
95632 Wunsiedel



Stephan Gesell
Geschäftsführer
Siebenquell GesundZeitResort
Management GmbH
Schillerstr. 27
95163 Weißenstadt



Johannes Herzog
Vorstand
VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
Kraußoldstr. 6
95615 Marktrechwitz

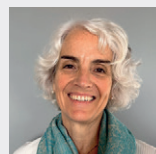


Paul Netzsch
Geschäftsführender Gesellschafter
Erich Netzsch B.V. & Co. Holding KG
Gebrüder-Netzsch-Str. 19
95100 Selb



Maximilian Freiherr von Waldenfels
Geschäftsführer
SCHERDEL GmbH
Scherdelstr. 2
95615 Marktrechwitz

Gremiumsgeschäftsführerin



Dr. Cornelia Nicodemus
Weiterbildungstipendium und
Anerkennungsberatung
☎ 0921 886-250
@ nicodemus@bayreuth.ihk.de



Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
95444 Bayreuth | Bahnhofstraße 25 | www.bayreuth.ihk.de

Feb



Dr. Roman Pausch und Robert Göpel bei der **Preisverleihung „Top-Azubi Fichtelgebirge 2023“** der Bürgerstiftung Junges Fichtelgebirge.



Apr



Dr. Pausch bedankt sich beim Absolvierendensprecher der Winterprüflinge 2023/2024, Christian Burger, für seine gelungene Ansprache auf der **Abschlussfeier** der beruflichen Bildung im Rosenthal-Theater Selb.

Das war das Jahr

Rückblick auf zwölf bewegte Monate

Das IHK-Gremium Marktredwitz-Selb war 2024 aktiv.
Ein Rückblick auf die Aktivitäten und
Veranstaltungen in diesem Jahr.

Mär



Gremiumssitzung und Werksführung bei der Rausch & Pausch SE in Selb. IHK-Vizepräsident Dr. Roman Pausch erklärt Vertretern des IHK-Hauptamtes ein Bauteil.

Mai



Im Vorfeld der Europawahl besuchten Dr. Pausch und Dr. Cornelia Nicodemus eine Berufsschulklasse in Marktredwitz, um über die Bedeutung der EU für die oberfränkische Wirtschaft zu informieren.

Jun



Dr. Roman Pausch und Rolf Brilla, in seiner Funktion als AGI-Vorsitzender, bei der **Vorstellung der Studie zum Energiepark Hochfranken**.



Sep



Austausch mit der Wissenschaft bei der **gemeinsamen Sitzung der IHK-Gremien Hof und Marktredwitz-Selb** an der Hochschule Hof: Dr. Roman Pausch und Michael Bitzinger, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des IHK-Gremiums Hof.



2025

Jul



Die **besten Absolvierenden der Mittelschulen** im Landkreis Wunsiedel werden jährlich geehrt. Immer dabei das IHK-Gremium, diesmal vertreten durch Dr. Roman Pausch und Dr. Cornelia Nicodemus.



Okt



Die **Prüfungsbesten** der Sommerprüfungen 2024 des IHK-Gremiums Marktredwitz-Selb mit Dr. Roman Pausch, Staatssekretär Martin Schöffel und Thomas Schwarz, stv. Landrat des Landkreises Wunsiedel.

Nov

Beim **Adventsbrunch** des Gremiums berichtet Landrat Peter Berek über aktuelle Themen des Landkreises Wunsiedel.



Ehrenamt? Ehrensache!

Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth ist in ihrem Bezirk in acht regionalen IHK-Gremien organisiert: Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels sowie Marktredwitz-Selb für den Landkreis Wunsiedel.

Ihre Aufgabe ist es, regionale Interessen und Aspekte in die Arbeit der Kammer einzubringen und in den Organen der IHK gemeinsam die Stimme der Wirtschaft zu bilden. Die alle fünf Jahre stattfindende Gremiumswahl ist die demokratische Grundwahl der Kammerorganisation. Hier wählen alle Mitgliedsunternehmen für ihr regionales Gremium die Vertreterinnen und Vertreter – das nächste Mal im Jahr 2027. Jedes Mitgliedsunternehmen hat dabei nur eine Stimme. Die IHK-Gremien wählen anschließend ihre Vertreterinnen und Vertreter für die IHK-Vollversammlung.

Vor Ort führen die IHK-Gremien ein aktives Eigenleben, bei dem sie gegenüber Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Gruppierungen das Interesse der Wirtschaft vertreten. Das ist Ehrenamt pur – ohne jegliche Aufwandsentschädigung. Je nach der Situation im jeweiligen Wirtschaftsraum können dabei Verkehrsfragen, Impulse zum Standortmarketing oder auch Ausbildungsprobleme Schwerpunkte der Arbeit bilden. Der Einfluss der Gremien ist dabei nicht zu unterschätzen.

Eine aktive Teilnahme am Wirken der IHK-Gremien hilft also letztlich jedem einzelnen Unternehmen und verbessert in der Summe die Bedingungen am jeweiligen Wirtschaftsstandort.

» Nur mit Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich ehrenamtlich für ihre Region und Branche engagieren, sind wir als IHK in der Lage, Sprachrohr, Selbstverwaltungsorganisation und Dienstleister der regionalen Wirtschaft zu sein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpersonen auf Seite 5 in diesem Heft.

➔ www.bayreuth.ihk.de

Ich engagiere mich ehrenamtlich in der IHK, weil...



„...wir als einzelnes Unternehmen kaum Einfluss auf die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen haben. Im Ehrenamt der IHK packen wir Herausforderungen wie Nachwuchskräfte und regionale Energienetzwerke gemeinsam an. Das gibt Zuversicht und stärkt die Region.

Paul Netzsch
Geschäftsführender Gesellschafter
Erich Netzsch B.V. & Co. Holding KG, Selb



„...die IHK für mich ein wichtiges Bindeglied zwischen Wirtschaft und Politik ist. Im Ehrenamt kann ich nicht nur interessante Kontakte zu anderen Unternehmern knüpfen, sondern auch zur Meinungsbildung zu politischen Vorgaben beitragen. Die IHK braucht den O-Ton aus der Wirtschaft um selbst effizient tätig werden zu können.

Waltraud Zeisel
Geschäftsführerin
PURUS PLASTICS GmbH, Arzberg



„...mir dies die spannende Möglichkeit eröffnet, mit inspirierenden Unternehmen und Persönlichkeiten in den Dialog zu treten. Gleichzeitig möchte ich aktiv zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaft beitragen und meine Erfahrungen teilen, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Simon Ruckdeschel
Geschäftsführender Gesellschafter
NOW GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marktredwitz